



Wandern, Wein degustieren und nochmals wandern: Aktives Wochenende zwischen Salgesch und Kandersteg. (Foto zvg)

Turnverein Wangen-Brüttisellen

## Wanderausflug zu Weinreben und Saumpfaden

**Vierzehn Frauen starteten am letzten Samstagmorgen zu einem vielversprechenden Wochenende in den Kantonen Wallis und Bern.**

SBB, BLS und RegionAlps brachten die erwartungsfrohen Turnerinnen nach Salgesch. Dort wartete der für die Rebergwanderung engagierte Guide Martin. Die Rucksäcke im stylischen Degustationsraum Fernand Cina deponiert, startete der Rundgang durch die Salgescher Rebberge auf dem Smaragdeidechenweg rund um den Kapellenhügel. Während des ganzen Weges erhielten die Frauen interessante Einblicke und Informationen über Rebbau, Weinsorten und Bewässerungsvarianten. Vor der angekündigten Weindegustation im Reb-

häuschen «Clos du Cornalin» waren im prallen Sonnenschein etliche Höhenmeter zu überwinden. In der mit Reben überdachten lauschigen Pergola mundeten die kredenzten Weiss- und Rotweine zusammen mit den Häppchen auf den Walliser-Tellern überaus gut. Nur die angekündigte Weinprobe im Degustationsraum konnte die Damen zur Rückkehr hinunter ins Dorf bewegen.

Das Nachtessen unter den Venus-Reben im Garten des Hotels Arkanum und die Übernachtung in einem der Erlebniszimmer (Wein-

presse oder Wiege) beendeten den ersten Reisetag.

Um acht Uhr marschierte die Truppe zum Bahnhof Salgesch. Mit Zug und Postauto ging es nach Leukerbad. Die imposante Bergkulisse im hinteren Dalatal präsentierte sich in ihrer ganzen Pracht. Während der Gondelfahrt zur Gemmi staunten alle über den abenteuerlich in die Felswand angelegten Fussweg hinauf zum Pass oder die scheinbar im Nichts hängende «Stairway to heaven». Die Kaffeepause im Hotel Wildstrubel war der Start zur Wanderung nach Kandersteg. Die ambitionierten Wandersfrauen wählten den Bergwanderweg am Westufer des Daubensees. Die ganz Sportli-

chen schlugen gar einen Abstecher ins hochalpine Terrain ein. Zur Mittagsrast trafen alle im Berghotel Schwarzenbach ein. Der aufziehende Nebel verhinderte das gemütliche Sitzen auf der Terrasse. Es bestätigte sich, wie schnell in den Bergen ein Wetterwechsel stattfinden kann. Der Weg zur Bergstation Sunnbüel musste bei Nebel und Nieselregen absolviert werden. So blieben bei der Talfahrt die eindrücklichen Felswände rund um Kandersteg ebenfalls verborgen. Mit einer Zugfahrt und tausenden Schritten mehr auf den Zählern endete eine tolle Reise. Den Organisatorinnen Fränzi und Gina ein grosses Dankeschön! (Eing.)